

# Von Lateinamerika lernen ?

**Dr. Pedro Paez** (Ecuador)  
über die  
konservative  
Restauration in  
Lateinamerika und zu  
den Chancen für ein  
alternatives Währungs-  
und Finanzsystem



Der Vordenker aus Ecuador zählt zu den einflussreichsten Ökonomen Südamerikas. Mit Nobelpreisträger Joseph Stiglitz entwickelte er Vorschläge für die Reform des globalen Finanzsystems. Er ist Mitglied der UNO-Expertenkommission über die Reformierung des internationalen Währungs- und Finanzsystems und war fünf Jahre Leiter der Marktaufsichtsbehörde Ecuadors.

**Freitag, 17. November 2017,  
18 Uhr, Universität Leipzig,  
Hörsaal 1, Universitätsstraße 1**

Eine gemeinsame Veranstaltung von: Attac Leipzig, SDS Leipzig und der GlobaLE.



[www.attac-leipzig.de](http://www.attac-leipzig.de)



[www.sdsleipzig.blogspot.de/](http://www.sdsleipzig.blogspot.de/)



[www.globale-leipzig.de](http://www.globale-leipzig.de)

Das internationale Handels- und Finanzsystem ist weiterhin in keinem guten Zustand. Umso wichtiger wurden Ansätze eines alternativen Währungs- und Finanzsystems, die in Lateinamerika erprobt wurden: Durch eine gemeinsame Währung („Sucre“) und die neue internationale Banco del sur (Bank des Südens) sollte die Dominanz des US-Dollars gebrochen werden. Zum US-dominierten Freihandelsplan für Gesamtamerika (ALCA), sollte ALBA, die „Bolivarische Allianz für die Völker unseres Amerikas“ als Gegenprojekt aufgebaut werden.

Die Linksregierungen in Lateinamerika wollten damit eine Abkehr von der weltweit herrschenden neoliberalen Politik eröffnen und sich mit alternativen Modellen und Strukturen aus der Abhängigkeit von den westlichen Industrieländern befreien. Einer der federführend dabei war, ist Pedro Paez.

Mit großem Interesse in der ganzen Welt wurden in der Vergangenheit die vielen fortschrittlichen Ansätze einer alternativen Wirtschafts- und Sozialpolitik auf dem südamerikanischen Kontinent verfolgt. Inzwischen ist Ernüchterung eingetreten. In einigen Staaten sind erneut konservative Kräfte an der Macht und überall keimen Unruhen und Proteste auf.

Wie steht es um die aktuelle Lage der globalen Finanzmärkte, bisherige Erfolge und die Chancen für Alternativen zum Neoliberalismus in Lateinamerika? Fragen, die auch für die Ländern des Nordens bedeutend sind und deren Beantwortung Hilfestellungen bei der Entwicklung von weltweiten Alternativen sind.



Dr. Pedro Paez, ehemaliger Wirtschaftsminister Ecuadors und fünf Jahre Leiter der Marktaufsichtsbehörde; Beauftragter Ecuadors zur Entwicklung einer neuen Finanzmarktarchitektur für Lateinamerika.